

KOMM.ST 1.1

**NEUE KUNST
ALTE ORTE**

DAS

FESTIVAL

IM OSTSTEIRISCHEN APFELLAND

14-28 MAI

2011

**FEICHTINGER
FELDSEPPL
STIXPETER
UND**

PFARRKIRCHE ANGER

WWW.KOMM.ST

KOMM.ST 1.1

www.komm.st

Kontakt:

Intendanz:

Georg Gratzer
+43664 20 23 767
woodwind@georg-gratzer.com

Presse:

Roland Gratzer
+43 650 999 6870
rolandgratzer@gmail.com

KOMM.ST 1.1 - Neue Kunst-Alte Orte

Alte Orte haben eine zeitlose Energie. Dort, wo schon vor Jahrhunderten die Menschen zusammen gekommen sind, fühlen sie sich auch heute noch wohl. Diese alten Orte nimmt das KOMM.ST-Festival unter der Intendanz von Georg Gratzer als Basis für einen Kunst- und Kulturreigen mannigfaltiger Ausprägung. Musik, Theater, Film, elektronische Kunst, Workshops und das altbewährte gesellige Beisammensein bringen junge KünstlerInnen aus der Region und von überall her zu diesen Stätten und lassen Neues entstehen. Theater-Uraufführung, Barcamps in der Gaststube, Multimedia-Workshops auf der Wiese, After-Show im Gwölb und Visuals im Kirchenschiff. Zeit zum Ausruhen bietet das dichte Programm wenig. Wenn, dann wird sie aber intensiv genützt. Das Festivalzentrum im alten Gasthof Feichtinger ist die ganze Zeit über in Betrieb. Dort wird gearbeitet, gefeiert, genossen und vor allem gut gegessen (Häfnigl-Revival). Für zwei Wochen verwandelt sich der oststeirische Landstrich rund um Anger in einen Schmelztiegel von Kunst, Gemütlichkeit und Innovation.

Zu den Highlights des Programms zählt die „posthume Gästeehrung“ für den berühmten ungarischen Komponisten Béla Bartók. Sein Sommerfrische-Aufenthalt vor genau 90 Jahren bietet den Rahmen für einen Musik- und Performance Abend in der Angerer Pfarrkirche. Neben einer musikalischen Neubearbeitung seines kompositorischen Schaffens werden Texte präsentiert, die sein Verhältnis zu Anger aufzeigen. Dies sind bittersüße Postkarten an seine Mutter sowie Textteile aus den in den letzten Jahrzehnten immer wieder stattgefundenen Jubiläumskonzerten.

Zusätzlich dazu gibt es ein extra für das Festival geschriebenes Theaterstück, das in den Gasthäusern Feichtinger, Feldseppl und Stixpeter aufgeführt wird. Das Stück „St. Anger“ wirft einen Blick in die Zukunft. Was wäre wenn sich die globale Schieflage so zuspitzt, dass die Bewohner der Region in eine unterirdische Stadt flüchten und dort die nächsten 200 Jahre leben müssten? Das Stück schließt an die alte Tradition des Stubenspiels an. Das heißt, die Zuschauer sind nicht nur passive Beobachter, sondern Teil der Inszenierung. Ebenfalls in den Festivalzeitraum fällt die „Lange Nacht der Kirchen“ am 27.5. Das Schiff der Pfarrkirche Anger, die heuer ihr 300-jähriges Bestehen feiert, wird dafür mit einem Nesselschleier bespannt, auf den Bilder des Hubble-Weltraumteleskops projiziert werden.

Einige Vormittage gehören ausschließlich den Schülern der Hauptschulen Puch und Anger. Das internationale Workshop-Projekt „Hackbus“ schlägt seine Zelte in der Region auf und möchte bei den Jugendlichen die Lust am Basteln und Selbermachen erwecken. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Entdeckung und Anwendung von neuen Medien wie podcasting, Video und Blogging. Dreh- und Angelpunkt des KOMM.ST-Festivals ist die alte Gaststube Feichtinger in Anger. Neben Konzerten und Lesungen (u.a. ist der bekannte Radiomacher Fritz Ostermayer zu Gast) gibt es hier jeden Sonntag einen „KOMM.STtagskaffe“. Gemütliche Musik begleitet hier die Besucher, die auf einen Kaffee und einen leckeren Häfnigl vorbeischaun. Außerdem steigt im Feichtinger-Hof auch das große Eröffnungsfest am 14.5. Das Internet am gesamten Areal ist natürlich gratis und alle sind eingeladen, vorbei zu kommen. Und wie die Versionsnummer 1.1 verrät, ist das erst der Anfang.

Eröffnungsfest - 14.5. - Gasthof Feichtinger - Beginn: 18 Uhr

Musik, eine Vernissage und kulinarische Genüsse erwarten Sie beim Eröffnungsfest des ersten KOMM.ST-Festivals. Die während des Bauerngartls entstandenen Fotos der nachgestellten Stübinger-Fresken werden versteigert, bevor der "Blechhaufn" der HS Puch und die Pop Big Band Anger den Feichtinger-Hof akustisch übernehmen. Stelzengeherin Michaela Lederhaas tänzelt im wohl längsten Dirndl der Welt durch den Hof. Das kulinarische Rahmenprogramm kommt von der Fleischerei Pechmann, "Gutes vom Bauernhof" und Vertretern von "Genussregionen" & „Oststeirische Römerweinstraße". Im Rahmen des Festes wird auch die Oststeirische FestivalKunstAllianz vorgestellt. Unter dem Motto "Kultur schafft Begegnung" werden oststeirische Marken, Dachorganisationen, AkteurInnen, BotschafterInnen, Lenkungsverantwortliche, aber vor allem Jedefrau und Jedermann jährlich an einen der oststeirischen Festivalkunstplätze gebeten, um ein Fest der Regionen zu begehen und den schönen Momenten des Lebens Raum zu geben. Bei Musik des Weizer Elektro-Austropopers Itzo Easy dauert das Eröffnungsfest dann genau so lange, wie es eben dauert.

Workshop: Hackbus - Anleitung zum Selbermachen - 16. bis 19.5. HS Puch und HS Anger

Hacken ist das Erforschen und Erkennen von fehlerhaften Systemen. In den letzten Jahren hat sich eine internationale Bewegung etabliert, die Dinge selbst in die Hand nimmt anstatt mit den handelsüblichen Fehlern zu leben. DIY, do it yourself, nennt sich diese Sichtweise, die durch die digitale Informationsfreiheit ständig wächst. Das Hackbus-Team, bestehend aus TechnikerInnen, JournalistInnen, KünstlerInnen und HandwerkerInnen möchte die Lust am Kennenlernen, Verbessern und Neu-Formatieren von technischen Geräten und gesellschaftlichen Normen wecken. Das wichtigste dabei: Alle dürfen und können mitmachen. Bisher war der Bus am Festival der Bezirke in Wien und beim Mozilla-Festival in Barcelona zu Gast.

Konzert: Klaus Wienerroither & Thomas Mauerhofer - 19.5. Gasthof Feichtinger - Beginn: 20 Uhr

SHORT STORIES-AROUND THE WORLD IN 10 SONGS

Ein betrunkenen Cellist führt sich im Zug von Wien nach Linz seltsam auf, ein skandinavischer Priester halluziniert in einer afrikanischen Savanne, ein amerikanischer Kleinganove schwindelt sich durchs Leben, ein indischer Junge versucht, ein Paket seines Vaters im Menschengewühl von Dehli abzuliefern. Diese eigentlich singulären Ereignisse verbinden die beiden Gitarristen Klaus Wienerroither und Thomas Mauerhofer zu einem zwölfsaitigen Klangkosmos, der die verschiedenen Kulturkreise zu einer dramaturgischen und musikalischen Einheit verknüpft.

**Konzert: Béla Bartók - Eine posthume Gästeehrung - 20.5.
Pfarrkirche Anger - Beginn: 20.30 Uhr**

Vor 90 Jahren war der ungarische Komponist Béla Bartók Sommerfrischler im oststeirischen Anger. Für die Ehrung des neben Anton Polster und dem Zweigelt Erfinder Professor Zweigelt berühmtesten Urlaubers der Gemeinde reicht ein Geschenkskorb mit goldenem 90er oben drauf nicht aus. Nataša Mirkovic und Georg Gratzner begeben sich auf die musiktouristischen Spuren des Vielreisenden Bartók, der zwischen dem Balkan und dem vorderen Orient rund 10.000 Volkslieder systematisch gesammelt hat. Die Neubearbeitung seiner sechsbändigen Klavierschule "Mikrokosmos" wird mit Texten angereichert, die Bartóks Verbindung zu Anger aufzeigen, darunter bittersüße Postkarten, die er aus dem Urlaub an seine Mutter geschrieben hat und Programmhefte aus den seit Jahrzehnten immer wiederkehrenden Jubiläen. Und einen Geschenkskorb gibt es natürlich trotzdem.

**Workshop: Shortcamp - Basisdemokratische Kurzfilm-Konferenz
21. und 22.5. - Gasthof Feichtinger - Beginn: 10 Uhr**

Wo auf einer klassischen Konferenz einzelne RednerInnen zu einem zur Passivität gezwungenen Publikum sprechen, haben die sogenannten Barcamps eine ganz andere Philosophie. Alle sind gleichberechtigt, allen wird zugehört und der Tagesablauf entsteht spontan und je nach Interessen. Am Shortcamp in Anger treffen sich erstmals österreichische und internationale Kurzfilm-MacherInnen, um gemeinsam über ihre Arbeit zu sprechen, Tipps auszutauschen und das Gelernte auch gleich am und um das Festival auszuprobieren. Ohne Schwellenangst auch für solche, die einfach gerne mit Digitalkamera oder Handy filmen und ihr Hobby ein wenig professionalisieren wollen.

**Theater: St. Anger - ein anti-utopisches Stubenspiel
(frei nach „City of Ember“ von Jeanne DuPrau)**

24.5: Gasthof Stixpeter (Floing) – 25.5: Gasthof Feldseppl (Puch)
26.5: Gasthof Feichtinger Anger – Beginn jeweils 20 Uhr

Anger im Jahr 2015. Die Wirtschaftskrise lässt einen Staat nach dem anderen zusammenbrechen und durch den Unfall im Wiener Prater-Reaktor verliert Österreich seine Hauptstadt. Andere misslungene Kraftwerksprojekte legen den Energiekreislauf auf der Erde lahm und führen zum ökologischen Desaster. Niederösterreich und Fischbach gründen eigene Monarchien. Eine Gruppe von Ingenieuren in Anger in der Oststeiermark entdeckt einen ehemaligen Bergarbeiterstollen und baut eine unterirdische Siedlung für insgesamt 5.000 Menschen aus der umliegenden Region. Dort installieren sie einen Generator, der für 200 Jahre lang Energie für die unterirdische Gemeinde liefert. Nach dem Einzug der Bevölkerung gerät die Erinnerung an die alten Zeiten langsam in Vergessenheit. 200 Jahre später sitzen drei Arbeiter in der Werkskantine des Generators und glauben, dass die angebetete Maschine ewig Energie liefern wird. Doch was sie nicht wissen: Sie haben nur mehr eine Stunde.

Konzert und Visuals: Alpha & Omega - Lange Nacht der Kirchen - 27.5. Pfarrkirche Anger - Beginn: 18 Uhr

Der Kirchenraum. Unendliche musikalische Weiten.

Bei der langen Nacht der Kirchen verwandelt sich die Angerer Pfarrkirche, deren barocker Teil heuer sein 300-jähriges Jubiläum feiert, in einen musikalisch und visuell unendlichen Raum, der die architektonischen Grenzen spielerisch überwindet. Georg Gratzer und Johannes Ebenbauer sorgen mit ihrem Ensemble „Balg- und Holzgebläse“ für einen musikalischen Wind von Bach bis Piazzola. Die a-capella-Gruppe Klang und Gloria ist für die stimmliche Verzierung zuständig und Johann Steinecker verwandelt die im Moment entstehenden Klänge in ein unvorhersehbares Licht- und Bildspektakel. Dabei wird ein halbtransparenter Schleier über das Kirchenschiff gespannt und mit verschiedenen Visuals bespielt, unter anderem 3D-Bildern des Hubble Weltraumteleskops. Dadurch entsteht der Eindruck, das Dach würde einfach verschwinden und das Publikum schaut in den Weltraum hinaus. Und dessen Weiten sind bekanntlich noch unendlicher.

Lesung: Fritz Ostermayer - Dead and Gone - Trauermärsche für die Ewigkeit - 28.5. - Gasthof Feichtiger - Beginn: 19 Uhr

Nur damit kein Missverständnis aufkommt: Dass der Tod immer unannehmbar ist, oder, um es mit Elias Canetti zu sagen: "ein Skandal", das weiß auch der spinnerteste Trauermarsch-Afficionado. Trauermärsche gehören den Lebenden, die Toten wollen eh nur ihre ewige Ruhe. Und die Gebrüder Grimm hatten mit ihren Bremer Stadtmusikanten schon recht: "Lasset uns gehen, etwas Besseres als den Tod können wir überall finden". Der Journalist, Autor und Musiker Fritz Ostermayer ist bekannt aus der schaurig-schönen FM4-Sendung "Im Sumpf" und erzählt in seiner musikalischen Performance von Schattendorfer Leichenschmaus-Erfahrungen und der Schwierigkeit, Trauermärsche live mitzuschneiden.

KünstlerInnen:

Nataša Mircovic De-Ro: Nataša Mirkovic-De Ro kam 1994 von Bosnien nach Österreich und brachte bereits viel Erfahrung als darstellende Künstlerin diverser Ensembles (traditionelle bosnische Volksmusik, Pop, Jazz und vieles mehr mit). Neben zahlreichen Engagements in unterschiedlichen Musicals (Romeo und Juliet, Hair, Zauberflöte) an mehreren österreichischen Bühnen ist sie auch als Frontsängerin des Sandy Lopicic Orkestars bekannt. Durch ihre musikwissenschaftliche Ausbildung an der Grazer Kunstuni fühlt sie sich allerdings auch in den Genres Barockoper und Zwölftonmusik zu Hause.

Georg Gratzner: Für den oststeirischen Multiinstrumentalist ist die Bezeichnung "Weltmusiker" fast zu tief gestapelt. Nach dem Jazzsaxophon-Studium an der Kunstuni Graz trieb es den Gründer verschiedener Ensembles nach New York, London, Indien, China und Südamerika. Von dort brachte er nicht nur Wissen über die verschiedenen Musiktraditionen sondern auch kiloweise hierzulande meist unbekannte Instrumente mit. Trotz zahlreicher Konzertreisen mit Bands wie Beefolk, Trio de Janeiro oder dem Jazztett Forum Graz zu Festivals in der ganzen Welt (u.a. Grenoble, Hongkong oder Odessa) ist sein Lebensmittelpunkt nach wie vor im oststeirischen Floing.

Fritz Ostermayer: Geboren 1956 in Schattendorf/Bgld., nach diversen nutzigen und nichtsnutzigen Studien dann Kulturredakteur beim FALTER und Musikredakteur beim STANDARD; viele Jahre freier Radiomacher in diversen ORF-Kulturbiotopen: KUNSTRADIO, DIAGONAL und MUSICBOX. Nach der "endgültigen Beseitigung" letzterer als Sendungsgestalter zu FM4 übersiedelt und seither mit Partner Thomas Edlinger IM SUMPF sehr glücklich.

In generaldilettantischer Mission auch noch unterwegs als Musiker, DJ, Autor, Performer, Filmmusikkomponist, Impresario, Trauermarsch-Aficionado und Vater zweier prächtiger Kinder, die gegen ein kleines Salär und also fast freiwillig als SprecherInnen der extrem coolen Sumpf-Jingles herhalten müssen. Was uns von extrem uncoolen PClern schon den Vorwurf der Kinderarbeit eingetragen hat. Wenn die wüssten.

Roland Gratzner: Der gebürtige Oststeirer führt ein spätkapitalistisches Doppelleben als Redakteur, Producer und Moderator bei Radio Ö1 und Radio FM4 sowie als Mitglied des Wiener Kunstkollektivs monochrom. Journalistisch hat er einiges im Studium "Journalismus und Unternehmenskommunikation" an der FH Joanneum Graz gelernt, den Rest in den Fängen eines österreichischen Boulevardmediums. Künstlerisch begonnen hat alles in der Grazer Theaterszene, mittlerweile bevorzugt er Bühnen und Performances in Wien, San Francisco und Zeta Draconis.

Thomas Mauerhofer: Keine Berührungsängste zu haben, das hat sich der Musiker Thomas Mauerhofer schon sehr früh auf die Fahnen geschrieben. So begann der musikalische Pfad artig auf der klassischen Seite und führte über eine laute Teenagerzeit auf dem Rock- und Popsektor hin zum Jazzgitarrenstudium am Konservatorium Klagenfurt, an der Kunstuniversität Graz sowie am Royal Conservatory in Rotterdam. Da der Wissensdurst noch lange nicht gestillt war, folgten ausgedehnte Aufenthalte in London, die im Zeichen der dortigen Free-Szene standen. Als Live- und Studiomusiker arbeitete er bereits für STS, Oper Graz, Schauspielhaus Graz, Heinrich von Kalnein's Playstation 5, Sandy Lopicic Orkestar, Nenad Vasilic Balkan Band, Helgi Jonsson, Monk und viele andere.

Klaus Wienerroither: Der musikalische Tausendsassa Klaus Wienerroither hat sich mit Stilsicherheit und Individualität schon mit den verschiedensten Genres auseinandergesetzt: Vom Mainstream Jazz seiner Band Go Blow, Wienerliedvariationen mit der Sängerin Agnes Heginger, weltmusikalischen Ausflügen mit seinem Gitarrenkollegen Thomas Mauerhofer bis hin zu Soul und Funk mit der New Wave Legende Hansi Lang und zeitgemäßem Rock 'n Roll mit seiner Band Tunessmith in der Rolle des Leadsängers. The sky is the limit!

Itzo Easy: Der 28-jährige Multi-Instrumentalist Christoph Pichler hat umfassende Erfahrung in den Bereichen Punk, Reggae, Blues, Jazz und Kraut-Rock und nähert sich jetzt dem Austropop. Schnulzen gibt es hier allerdings keine, sondern Protest, Schmah und Melancholie. Wenn die Gitarre nicht reicht, kommen gerne auch Billig-Keyboards aus dem Supermarkt und ein wahres Arsenal an antikierten Effektgeräten zum Einsatz.

Lukas Tagwerker: Lukas Tagwerker, geb. 1981 in Wien, Mitbegründer des Integrations-Sportvereins "Hulla Bulla" in Großjedlersdorf, zahlreiche Reisen nach Frankreich und Oberwart. Autor für Ö1 und FM4 sowie diverser Theaterstücke. Beobachtet gerne den Teppich, unter den andere ihre Ungereimtheiten kehren.

KOMM.ST 1.1

SAMSTAG 14.5.

18.00 Uhr:

ERÖFFNUNGSFEST **Festivalzentrum Feichtinger**

Vernissage und Auktion der Tableau vivants zu Fresken von Prof. Peter Stübinger
"Blechhaufn" HS Puch, Pop Big Band Anger
"Das Dirndl im Dirndl"

"Kultur schafft Begegnung 2011"
Oststeirische FestivalKunstAllianz zu Gast
bei KOMM.ST

ab 21.00 Uhr:

Background Music von "Itzo Easy" *Austropop meets Elektroramsch*

SONNTAG 15.5.

09.30-13.00 Uhr:

1.KOMM.STagskaffee **Festivalzentrum Feichtinger** *Das Revival der Häfnnigl-Tradition*

Background Music von "Itzo Easy"

MONTAG 16.5.

10.40-13.10 Uhr:

WORKSHOP - HS Anger

Hackbus
Anleitung zum Selbermachen

DIENSTAG 17.5.

10.40-13.10 Uhr:

WORKSHOP - HS Anger

Hackbus
Anleitung zum Selbermachen

MITTWOCH 18.5.

10.35-13.05 Uhr:

WORKSHOP - HS Puch

Hackbus
Anleitung zum Selbermachen

DONNERSTAG 19.5.

10.35-13.05 Uhr:

WORKSHOP - HS Puch

Hackbus
Anleitung zum Selbermachen

20.00-22.00 Uhr:

KONZERT **Festivalzentrum Feichtinger**

Klaus Wienerroither (Gitarre)
& Thomas Mauerhofer (Gitarre)
SHORT STORIES
AROUND THE WORLD IN 10 SONGS

FREITAG 20.5.

20.30-22.00 Uhr:

KONZERT - Pfarrkirche Anger

Béla Bartók
90 Jahre Sommerfrische in Anger

Eine posthume Gästeehrung von

Nataša Mirkovic: Gesang & Loops
Georg Gratzer: Woodwinds & Loops
Roland Gratzer: Text
Lukas Tagwerker: Text

22.00-02.00 Uhr:

After Show Gathering
Festivalzentrum Feichtinger

SAMSTAG 21.5.

10.00-20.00 Uhr:

SHORTCAMP

Festivalzentrum Feichtinger

Basisdemokratische Kurzfilmkonferenz

20.00-02.00 Uhr:

ÄNGERER ELEKTROUNIK BEAT PARTY - Tanzbar Zetzbach

KOMM.ST in Kooperation mit der Tanzbar Zetzbach,
vulgo "Zetzbach Stüberl"

SONNTAG 22.5.

09.30-13.00 Uhr:

2.KOMM.STagskaffee Festivalzentrum Feichtinger

Das Revival der Häfnnigl-Tradition

Background Music von "Itzo Easy"

10.00-18.00 Uhr:

SHORTCAMP

Festivalzentrum Feichtinger

Basisdemokratische Kurzfilmkonferenz

DIENSTAG 24.5.

20.00-21.30 Uhr:

THEATER - Gasthof Stixpeter in Floing

ST.ANGER

Ein dystopisches Stubenspiel

St. Anger - frei nach "City of Ember" von Jeanne
DuPrau

MITTWOCH 25.5.

20.00-21.30 Uhr:

THEATER - Gaststube Feldseppl in Puch bei Weiz

ST.ANGER

Ein dystopisches Stubenspiel

St. Anger - frei nach "City of Ember" von Jeanne
DuPrau

DONNERSTAG 26.5.

20.00-21.30 Uhr:

THEATER - Festivalzentrum Feichtinger

ST.ANGER

Ein dystopisches Stubenspiel

St. Anger - frei nach "City of Ember" von Jeanne
DuPrau

FREITAG 27.5.

18.00-00.00 Uhr:

KONZERT - Pfarrkirche Anger

Alpha & Omega

*Der Kirchenraum - Unendliche musikalische
Weiten*

im Rahmen von "Lange Nacht der Kirchen 2011" und
"300 Jahre Pfarrkirche Anger"

Johann Steinecker: "Alpha & Omega" Visuals

Georg Gratzner: Woodwinds

Johannes Ebenbauer: Orgel

Klang & Gloria: a-capella

SAMSTAG 28.5.

19.00-20.30 Uhr:

LESUNG

Festivalzentrum Feichtinger

Fritz Ostermayer "Dead and Gone"

Trauermärsche für die Ewigkeit

20.30-02.00 Uhr:

ABSCHLUSSFEST - Festivalzentrum Feichtinger

PI April 2011 - FKA

Die Oststeirische FestivalKunstAllianz: Einladung zum geheimnisvollen Erlauschen regionaler Zwischentöne

Festivalleistung in den Bereichen Musik, Theater, Literatur, Film, Bildung; kulturtouristische Schnittstellenarbeit unter dem strategischen Überbau Sommerfrische und Kulturgeschichte des Spaziergangs; Entwicklung und die künftige Bedeutung von KunstKultur und Kulturtourismus in der Oststeiermark kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die oststeirische FestivalKunstAllianz versteht sich als eigenverantwortliches, innovations- und prozessorientiertes Modellprojekt unter der Federführung von Mag. Sigi Koch, Mag. Georg Gratzner, dipl. komm. Edith Kutschera-Kogler. Die FestivalKunstAllianz ist dzt. einerseits Dach für die Festivals am Ökopark, die Musicalfestspiele Hartberg, KOMM.ST | Neue Kunst Alte Orte im Apfelfeld, „seitenweisen(N)“-Literatur für OststeirerInnen und Kammermusikfestival „Kontrapunkte“ von Pro Cultura Lafnitz, die so ihre Kräfte gewinnbringend in vielen Bereichen bündeln können. Andererseits bringt sie durch ihre Verdichtungsleistung überregionale und regionale Kooperationsstruktur, Informationstransfer, Netzwerkbildung, mit dem Ziel, die kulturtouristische Destination Oststeiermark in Form eines Gesamterlebnisses zu schaffen und herauszuarbeiten. Derzeit wirkt die Arbeit der Allianz anlass- und projektbezogen an verschiedenen Plätzen in den drei politischen Bezirken. Folgende Publikationen sind darüberhinaus in Arbeit: Angebotskalender der Oststeirischen Festivals, kulturtouristisches Reisehandbuch in Form eines Lifestyle-Guides zum Landstrich.

Die Politisierung von Kunst und Kulturarbeit, kulturtouristischer Leistung und Kulturpolitik wird durch Diskussionsreihen sowie öffentliche Stellungnahmen zu kultur- und bildungspolitischen, kulturtouristischen, kultur-, medien- und kunsttheoretischen Themen vorangetrieben. Besonderes Anliegen ist die strukturelle Absicherung der Festivalinitiativen und die soziale Absicherung von KulturarbeiterInnen. Kulturarbeit muss etwas wert sein.

In der Phase der Machbarkeitsprüfung rund um das PilotFESTIVAL KOMM.ST | Neue Kunst Alte Orte im Apfelfeld (dzt. eingebettet in die ARGE Kulturref. Anger mit kulturellem Nährboden seit 30 Jahren), unterstützt sie die Entwicklung des Festivals in administrativen, politischen, öffentlichwirksamen Bereichen, dokumentiert sensible Aspekte und leistet wertvolle Grundlagenarbeit für die Regionalentwicklung.

Kultur, Kunst und Kunst(hand)werk, Bildung, Historik, authentische Gastgeber in verschiedenen Kategorien, Wirtshaus- und Schenkenkultur, Genuss von regional-bäuerlichen Produkten, Altstadtflair, Kaffeehauskultur und Einkaufsbummel, charakteristisch einzigartiges Landschaftsbild sind die Aktionsfelder für die regionsweite Schnittstellenarbeit.

Der Kulturtourismus im Oststeirischen arbeitet seit über 100 Jahren in das Dreieck Mensch-Kultur-Natur hinein, die Sommerfrische als Pendant zur Bäderkultur und die Kulturgeschichte des Spaziergangs sind die strategischen Themen der FestivalKunstAllianz. Unter dem begründeten Leistungsaspekt der Zuarbeitung in den Kultur- Genuss- und Bildungstourismus möchten die Verantwortlichen nachdrücklich und anlassgegeben auf den Nährboden des Kulturtourismus im Oststeirischen mit der verbundenen regionalen Hebelwirkung samt zeitgenössischen und zeitgemäßen Ansätzen im 21. Jh. hinweisen.

.....Rückfragehinweis: dipl. komm. Edith Kutschera-Kogler, Kulturarbeiterin
Mail: ekk@aon.at Ruf: 0043 (0)664 280 88 87 | 0043 (0)3332 62586 0
Post: Waldangerweg 107 | 8230 Hartberg; www.festivalkunstallianz.com